German Reading Articles

Level B1 · 14 articles, printable and on screen

PREVIEW

What is included

- **8 grammar articles** with numbered gaps and sentences to correct
- **6 reading articles** with comprehension questions
- A **slide deck** that fills the gaps in one at a time
- Teacher page with a **coverage map** and a full **answer key**
- Color **and** ink-saver B&W · US Letter **and** A4
- Google Slides and PowerPoint

How it runs

- Pick an article from the coverage map and print it.
- Students read it once, then fill the gaps alone or in pairs.
- Open the deck and click through the answers together.
- The answer key is there if you would rather mark it yourself.

Levels in this pack

Every text is written to its level, not cut down from a harder one: **B1**. The teacher page spells out what a student at each level can read and which grammar the texts use, so you can hand the right article to the right group.

What this preview shows: a sample of everything in the pack: the deck in action, a student article page, the teacher page, a reading page and the ink-saver version. The full pack has all 14 articles, every answer, and no watermarks.





THE SLIDE DECK: CHECKING ONE ARTICLE TOGETHER

1. Lennarts Zimmer und seine neue Firma · ready? here is your article LEVEL B1

Ich heiße Lennart und arbeite seit April in Potsdam. Vor einem Jahr [1] _____ (wohnen, Präteritum) ich noch bei meinen Eltern in Cottbus. Damals [2] _____ (haben, Präteritum) ich noch keine eigene Wohnung und keine feste Stelle. Mein Bruder studiert Physik in Berlin. Er kannte einen [3] _____ (Student) aus seinem Kurs. Dieser suchte gerade einen Mitbewohner. So [4] _____ (ziehen, Präteritum) ich im März nach Potsdam um. Das Haus, [5] _____ ich jetzt wohne, steht direkt am Wasser. Die Leute, [6] _____ das Haus gehört, wohnen aber in Hamburg. Den [7] _____ (Nachbar) über mir höre ich jeden Abend Klavier spielen. Mein Zimmer ist aber günstig und sehr hell. Die Firma, [8] _____ ich jetzt arbeite, baut Lastenräder für Handwerker. Am Anfang nannten mich dort alle nur den [9] _____ (neu). In unserer Kantine sitzen die Jüngeren und die [10] _____ (alt, Komparativ) an getrennten Tischen. Mareike ist die Kollegin, [11] _____ ich alle meine Fragen stelle. Gestern telefonierte ich lange mit einem [12] _____ (Kunde) aus Dänemark. Er wollte drei Lastenräder für sein Geschäft bestellen. Ole, mein direkter Kollege, ist ehrgeizig und manchmal etwas ungeduldig. Mareike dagegen bleibt immer höflich, auch bei schwierigen Gesprächen. Ich selbst bin ordentlich, aber manchmal ein bisschen chaotisch. Nach Feierabend laufe ich fast immer zu Fuß nach Hause. In Potsdam gefällt mir vor allem die Ruhe am Wasser. Meine Eltern besuchen mich im Sommer zum ersten Mal.



Contents

1. Students have the article on paper. The same text goes on the screen, gaps and all.

1. Lennarts Zimmer und seine neue Firma · answer 3 of 12 LEVEL B1

Ich heiße Lennart und arbeite seit April in Potsdam. Vor einem Jahr [1] **wohnte** (wohnen, Präteritum) ich noch bei meinen Eltern in Cottbus. Damals [2] **hatte** (haben, Präteritum) ich noch keine eigene Wohnung und keine feste Stelle. Mein Bruder studiert Physik in Berlin. Er kannte einen [3] **Studenten** (Student) aus seinem Kurs. Dieser suchte gerade einen Mitbewohner. So [4] _____ (ziehen, Präteritum) ich im März nach Potsdam um. Das Haus, [5] _____ ich jetzt wohne, steht direkt am Wasser. Die Leute, [6] _____ das Haus gehört, wohnen aber in Hamburg. Den [7] _____ (Nachbar) über mir höre ich jeden Abend Klavier spielen. Mein Zimmer ist aber günstig und sehr hell. Die Firma, [8] _____ ich jetzt arbeite, baut Lastenräder für Handwerker. Am Anfang nannten mich dort alle nur den [9] _____ (neu). In unserer Kantine sitzen die Jüngeren und die [10] _____ (alt, Komparativ) an getrennten Tischen. Mareike ist die Kollegin, [11] _____ ich alle meine Fragen stelle. Gestern telefonierte ich lange mit einem [12] _____ (Kunde) aus Dänemark. Er wollte drei Lastenräder für sein Geschäft bestellen. Ole, mein direkter Kollege, ist ehrgeizig und manchmal etwas ungeduldig. Mareike dagegen bleibt immer höflich, auch bei schwierigen Gesprächen. Ich selbst bin ordentlich, aber manchmal ein bisschen chaotisch. Nach Feierabend laufe ich fast immer zu Fuß nach Hause. In Potsdam gefällt mir vor allem die Ruhe am Wasser. Meine Eltern besuchen mich im Sommer zum ersten Mal.



Contents

2. One click fills in one answer, in green, so the class checks them one at a time.

1. Lennarts Zimmer und seine neue Firma · answer 12 of 12 LEVEL B1

Ich heiße Lennart und arbeite seit April in Potsdam. Vor einem Jahr [1] **wohnte** (wohnen, Präteritum) ich noch bei meinen Eltern in Cottbus. Damals [2] **hatte** (haben, Präteritum) ich noch keine eigene Wohnung und keine feste Stelle. Mein Bruder studiert Physik in Berlin. Er kannte einen [3] **Studenten** (Student) aus seinem Kurs. Dieser suchte gerade einen Mitbewohner. So [4] **zog** (ziehen, Präteritum) ich im März nach Potsdam um. Das Haus, [5] **in dem** ich jetzt wohne, steht direkt am Wasser. Die Leute, [6] **denen** das Haus gehört, wohnen aber in Hamburg. Den [7] **Nachbarn** (Nachbar) über mir höre ich jeden Abend Klavier spielen. Mein Zimmer ist aber günstig und sehr hell. Die Firma, [8] **bei der** ich jetzt arbeite, baut Lastenräder für Handwerker. Am Anfang nannten mich dort alle nur den [9] **Neuen** (neu). In unserer Kantine sitzen die Jüngeren und die [10] **Älteren** (alt, Komparativ) an getrennten Tischen. Mareike ist die Kollegin, [11] **der** ich alle meine Fragen stelle. Gestern telefonierte ich lange mit einem [12] **Kunden** (Kunde) aus Dänemark. Er wollte drei Lastenräder für sein Geschäft bestellen. Ole, mein direkter Kollege, ist ehrgeizig und manchmal etwas ungeduldig. Mareike dagegen bleibt immer höflich, auch bei schwierigen Gesprächen. Ich selbst bin ordentlich, aber manchmal ein bisschen chaotisch. Nach Feierabend laufe ich fast immer zu Fuß nach Hause. In Potsdam gefällt mir vor allem die Ruhe am Wasser. Meine Eltern besuchen mich im Sommer zum ersten Mal.



Contents

3. The finished text stays on screen for anyone who needs to catch up.

© classroomreview.games

LENNARTS ZIMMER UND SEINE NEUE FIRMA



LEVEL B1

Article 1 · fill in the 12 gaps

Name _____ Date _____

Ich heiße Lennart und arbeite seit April in Potsdam. Vor einem Jahr [1] _____ (wohnen, Präteritum) ich noch bei meinen Eltern in Cottbus. Damals [2] _____ (haben, Präteritum) ich noch keine eigene Wohnung und keine feste Stelle. Mein Bruder studiert Physik in Berlin. Er kannte einen [3] _____ (Student) aus seinem Kurs. Dieser suchte gerade einen Mitbewohner. So [4] _____ (ziehen, Präteritum) ich im März nach Potsdam um. Das Haus, [5] _____ ich jetzt wohne, steht direkt am Wasser. Die Leute, [6] _____ das Haus gehört, wohnen aber in Hamburg. Den [7] _____ (Nachbar) über mir höre ich jeden Abend Klavier spielen. Mein Zimmer ist aber günstig und sehr hell. Die Firma, [8] _____ ich jetzt arbeite, baut Lastenräder für Handwerker. Am Anfang nannten mich dort alle nur den [9] _____ (neu). In unserer Kantine sitzen die Jüngeren und die [10] _____ (alt, Komparativ) an getrennten Tischen. Mareike ist die Kollegin, [11] _____ ich alle meine Fragen stelle. Gestern telefonierte ich lange mit einem [12] _____ (Kunde) aus Dänemark. Er wollte drei Lastenräder für sein Geschäft bestellen. Ole, mein direkter Kollege, ist ehrgeizig und manchmal etwas ungeduldig. Mareike dagegen bleibt immer höflich, auch bei schwierigen Gesprächen. Ich selbst bin ordentlich, aber manchmal ein bisschen chaotisch. Nach Feierabend laufe ich fast immer zu Fuß nach Hause. In Potsdam gefällt mir vor allem die Ruhe am Wasser. Meine Eltern besuchen mich im Sommer zum ersten Mal.

NOW WRITE ABOUT YOU

Write three sentences of your own in German on this topic: ein Zimmer in Potsdam und eine neue Firma. Use Adjektive als Nomen and n-Deklination.

EVIEW · classroomrev

HANDYS IN DER PAUSE



LEVEL B1

Article 9 · read the text and answer the questions

Name _____ Date _____

An einem Gymnasium in Freiburg wird seit dem Frühjahr über Handys gestritten. Die Schulleitung führte im März eine neue Regel ein. Seitdem müssen alle Handys während der Pausen in der Tasche bleiben. Viele Schüler waren zuerst wütend, weil sie sich in den Pausen nicht mehr verabreden konnten. Neele aus der zehnten Klasse gehört bis heute zu den Kritikerinnen. Sie sagt, dass ein Verbot niemandem einen vernünftigen Umgang mit dem Handy beibringt. Ihr Lehrer Herr Ostermann sieht das anders. Er beobachtet, dass in den Pausen wieder mehr gesprochen und gelacht wird. Früher starrten viele Schüler stumm auf ihre Bildschirme. Im Juni wurden alle Klassen befragt. 62 Prozent der Befragten fanden die Regel inzwischen gut. Die Schülervertretung machte trotzdem einen Vorschlag. In der langen Mittagspause sollen die Handys wieder erlaubt werden. Über diesen Kompromiss wird im Oktober abgestimmt. Neele würde ihm sofort zustimmen. Sie meint, dass eine Regel ohne jede Ausnahme im Alltag selten funktioniert.

ANSWER THE QUESTIONS

1. Worum geht es in dem Text?
   - ☐ um einen Computerkurs für Lehrer
   - ☐ um eine neue Handyregel an einer Schule
   - ☐ um den Verkauf von Handys in der Schule
2. Wann wurde die neue Regel eingeführt?
   - ☐ im März
   - ☐ im Juni
   - ☐ im Oktober
3. Wo müssen die Handys in den Pausen bleiben?
   - ☐ im Lehrerzimmer
   - ☐ zu Hause
   - ☐ in der Tasche
4. Warum findet Herr Ostermann die Regel gut?
   - ☐ Die Schüler kommen jetzt pünktlicher in den Unterricht.
   - ☐ In den Pausen wird wieder mehr gesprochen und gelacht.
   - ☐ Die Noten der Klassen sind deutlich besser geworden.
5. Was schlägt die Schülervertretung vor?
   - ☐ die Regel sofort ganz abzuschaffen
   - ☐ die Handys morgens einzusammeln
   - ☐ Handys in der langen Mittagspause wieder zu erlauben
6. Was meint Neele über Regeln ohne jede Ausnahme?
   - ☐ Sie funktionieren im Alltag selten.
   - ☐ Sie sind die einzige gerechte Lösung.
   - ☐ Sie helfen vor allem jüngeren Schülern.

EVIEW · classroomrev

HANDYS IN DER PAUSE



LEVEL B1

Article 9 · questions

Name _____ Date _____

ANSWER THE QUESTIONS

7. Wer führte die neue Regel ein?

8. Warum waren viele Schüler zuerst wütend?

9. In welche Klasse geht Neele?

10. Wie viel Prozent der Befragten fanden die Regel im Juni gut?

11. Was machten viele Schüler früher in den Pausen?

12. Wann wird über den Kompromiss abgestimmt?

EVIEW • classroomrev
EVIEW • classroomrev
EVIEW • classroomrev

GERMAN READING ARTICLES

TEACHER PAGE

Level B1 · 14 articles · Print and go, answer key included

WHAT IS IN THIS PACK

8 grammar articles: the text carries numbered gaps. Students read it through first, then fill the gaps. The gaps are open, and each article also gives you sentences to correct.

6 reading articles: a clean text followed by comprehension questions, multiple choice and short answers, with inference and writer's purpose.

Slide deck: the same articles on screen with the same gaps, so you can fill them in with the class once everyone has finished their sheet.

COVERAGE MAP

	ARTICLE	LEVEL	TYPE	PRACTICES
1	Lennarts Zimmer und seine neue Firma	B1	Grammar	Adjektive als Nomen, n-Deklination, Präteritum, Relativsätze im Dativ, Relativsätze mit Präpositionen
2	Der defekte Laptop und die Einladung	B1	Grammar	Konjunktion obwohl, Adverb trotzdem, Futur I, Konjunktion falls
3	Beratung, Hektor und mein Trainingsplan	B1	Grammar	Infinitiv mit zu, Konjunktion da, Konjunktionen während und bevor, Komparativ und Superlativ
4	Die Autopanne vor dem Betriebsfest	B1	Grammar	Konjunktiv II der Vergangenheit, Plusquamperfekt und die Konjunktion nachdem, Genitiv und Adjektivdeklination im Genitiv, Präposition trotz
5	Veras Weiterbildung und ihre Bewerbung	B1	Grammar	Adverbien der Folge und des Grundes, Präposition wegen, Partizip Präsens und Perfekt als Adjektive, nicht nur sondern auch, sowohl als auch
6	Konrads Atelier und die Bürgerinitiative	B1	Grammar	brauchen mit Infinitiv mit zu, Ausdrücke mit es, weder noch, entweder oder, zwar aber
7	Wiebkes Bergtour und das Bergfestival	B1	Grammar	zweiteilige Konjunktion je desto, Modalpartikeln denn, doch, eigentlich und ja, Konjunktionen indem und sodass, innerhalb, außerhalb, um herum, am entlang, Passiv Präsens mit Modalverben
8	Die alte Papierfabrik am Kanal	B1	Grammar	Passiv Perfekt und Passiv Präteritum, anstatt zu, ohne zu, anstatt dass, ohne dass, Konjunktionen damit, um zu und als ob
9	Handys in der Pause	B1	Reading	understand the main idea of a report, understand opinions and arguments, understand reasons, understand numbers and dates, identify people in a text
10	Eine Straßenbahnfahrerin erzählt	B1	Reading	understand an interview, understand opinions and wishes, find specific information, understand reasons, understand times and numbers
11	Der Bücherschrank vor der Apotheke	B1	Reading	understand the main idea of a report, find specific information, understand reasons, understand a problem and a plan, identify people in a text
12	Der Abend ohne Strom	B1	Reading	understand a narrative, understand the order of events, understand reasons, understand times and numbers, identify people in a text
13	Die Schülerfirma verkauft Kakao	B1	Reading	understand the main idea of a report, understand opinions and criticism, find specific information, understand numbers and prices, identify people in a text
14	Unser Dorfladen lebt	B1	Reading	understand a letter to a newspaper, understand an opinion and its arguments, understand reasons, understand numbers and dates, identify people in a text

WHAT EACH LEVEL MEANS

LEVEL	A STUDENT AT THIS LEVEL CAN	GRAMMAR IN THESE TEXTS
B1	read a straightforward text on a familiar subject and get the main points and the detail	Präteritum and Plusquamperfekt, n-Deklination, Relativsätze, Konjunktiv II der Vergangenheit, Genitiv, Passiv, Partizipien as adjectives, zweiteilige Konjunktionen, Modalpartikeln, Infinitivsätze

How to run it: pick an article from the map, read it together once without stopping, let students work alone or in pairs, then open the slide deck and fill in the answers as a class.

Did this work well for your class? A quick review helps other teachers find it and earns you TpT credits: teacherspayteachers.com/My-Purchases. Thank you!

EVIEW · classroomrev

LENNARTS ZIMMER UND SEINE NEUE FIRMA



LEVEL B1

Article 1 - fill in the 12 gaps

Name _____ Date _____

Ich heiße Lennart und arbeite seit April in Potsdam. Vor einem Jahr [1] _____ (wohnen, Präteritum) ich noch bei meinen Eltern in Cottbus. Damals [2] _____ (haben, Präteritum) ich noch keine eigene Wohnung und keine feste Stelle. Mein Bruder studiert Physik in Berlin. Er kannte einen [3] _____ (Student) aus seinem Kurs. Dieser suchte gerade einen Mitbewohner. So [4] _____ (ziehen, Präteritum) ich im März nach Potsdam um. Das Haus, [5] _____ ich jetzt wohne, steht direkt am Wasser. Die Leute, [6] _____ das Haus gehört, wohnen aber in Hamburg. Den [7] _____ (Nachbar) über mir höre ich jeden Abend Klavier spielen. Mein Zimmer ist aber günstig und sehr hell. Die Firma, [8] _____ ich jetzt arbeite, baut Lastenräder für Handwerker. Am Anfang nannten mich dort alle nur den [9] _____ (neu). In unserer Kantine sitzen die Jüngeren und die [10] _____ (alt, Komparativ) an getrennten Tischen. Mareike ist die Kollegin, [11] _____ ich alle meine Fragen stelle. Gestern telefonierte ich lange mit einem [12] _____ (Kunde) aus Dänemark. Er wollte drei Lastenräder für sein Geschäft bestellen. Ole, mein direkter Kollege, ist ehrgeizig und manchmal etwas ungeduldig. Mareike dagegen bleibt immer höflich, auch bei schwierigen Gesprächen. Ich selbst bin ordentlich, aber manchmal ein bisschen chaotisch. Nach Feierabend laufe ich fast immer zu Fuß nach Hause. In Potsdam gefällt mir vor allem die Ruhe am Wasser. Meine Eltern besuchen mich im Sommer zum ersten Mal.

NOW WRITE ABOUT YOU

Write three sentences of your own in German on this topic: ein Zimmer in Potsdam und eine neue Firma. Use Adjektive als Nomen and n-Deklination.

EVIEW · classroomrev

In the full pack

Print it, project it, mark it. Nothing else to prepare.

14 articles written to B1

312 slides in the checking deck

34 printable pages including the answer key

4 files: color and B&W, Letter and A4

The answer key is included

Every gap, every alternative answer worth accepting, and every reading answer, laid out article by article. It is blurred here because this preview is a free download.



Thank you! If this works for your class, a quick review helps other teachers find it, and earns you TpT credits towards your next resource.





© classroomreview.games